

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800**

2.6.1800 (No. 23) [lt.Vorlage 4.6.1800]

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005522](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005522)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 4ten Jun. 1800.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da der Zahnarzt Jacob Lesi oder Edwe am 23. dieses Monats durch die heilige Taufe zum Christenthum eingeweihet, und unter dem Namen Christian Jacob Edwe als Mitglied der Christlichen Gemeine ist aufgenommen worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Decretum Oldenburg in Consistorio, den 28. May 1800.

v. Berger.

Georg.

2) Wenn vorgekommen, daß von den Kindern der Eingeweihten der Hausvogten, der Besuch nicht allein der Schule, sondern auch der sonntägigen Kinderlehren, häufig vernachlässigt werde; so wird den Predigern hiedurch aufgegeben, ehe die bereits verordneten Zwangsmittel angewendet werden, die Säumnhaften durch einen Boten an ihre Pflicht erianern zu lassen und sind diesem von jedem Säumnhaften drey Grote cour. zu bezahlen. Decretum Oldenburg in Consistorio, den 28. May 1800.

v. Berger.

Georg.

3) Diejenigen, welche an die Herrschaftliche Cassé Pacht-Canon, und Recognition-Gelder zu bezahlen haben, können in diesem Monat die  $\frac{2}{3}$  Stücke gegen Gold mit einem Aufgelde von  $\frac{7}{8}$  Procent, also 3. B. 100 Rthlr. N.  $\frac{2}{3}$  St. für 107 Rthlr. 63 gr. Gold, 10 Rthlr. N.  $\frac{2}{3}$  St. für 10 Rthlr. 56 gr.  $\frac{3}{4}$  Schw. 1 Rthlr. N.  $\frac{2}{3}$  St. für 1 Rthlr. 5 gr.  $\frac{3}{4}$  Schw. Gold entweder bey der Herrschaf.l. Cassé einwechseln, oder die Zahlung in Golde mit dem oben bestimmten Agio bey dem beykommenden Amte leisten. Oldenburg aus der Cammer den 30. May 1800.

Admer.

Herbart.

Coel.

4) Am 14. Jun. als Sonnabend sollen Beschus-Reparation der Düc d'Allen zu Braake öffentlich folgende Materialien ausgehungen werden: 1) an Lannenholz, 6 Pfähle 50 Fuß lang, 5 Pfähle 52 Fuß lang, 5 Pfähle 54 Fuß, 6 Pfähle 56 Fuß lang, 5 Pfähle 58 Fuß lang, 6 Pfähle 60 Fuß lang, die sämtlich auf 40 Fuß vom Stammende 14 Zoll Oldenburgische Maaße halten müssen; 2) an Eichenholz, 90 Fuß eichene Bohlen 22 Zoll breit,  $2\frac{1}{2}$  dick; 118 Fuß Eichenholz 6 und 8 Zoll scharfkantig; 3) an Eisenzeug, als Nägel, zu Verlängerung der

Ketten und Krampen, ungefähr 1200 Pfund. Sodann die Arbeit, als Einschlagung der Pfähle, Befestigung der Ketten und Klospen u. s. w. Diejenigen welche hiervon etwas annehmen wollen, können sich an gedachtem Tage, Morgens um 11 Uhr in der Cammer einfinden, und den Verding gewärtigen. Oldenburg aus der Cammer d. 31. May 1800.

Herbart.

Menz.

Schloifer.

Gramberg.

5) Es sollen Behuf der diesjährigen Steinbelchs- und Hölster-Arbeiten in der Boaten Eckwarden am 11. Jun, Morgens um 11 Uhr in hiesiger Herzogl. Cammer folgende Holzmaterialien, nebst dem erforderlichen Eisengeräthe, öffentlich und öffentlich ausgedungen werden, 1) 3768 Fuß lang Diele von Hamburger oder auch fetten Ostseeischen Holze 18 Zoll breit jedoch können selbige falls sie nicht in einer Breite füglich anzuliefern seyn sollten, in zwey Breiten, allein sodann mit Klospen gehörig an einander befestigt geliefert werden; 2) 190 Stück Pöste von resp. 18 und 20 Fuß lang, 6 und 12 Zoll scharfkantig; 3) 1852 Fuß Rimmen, in Längen von 20, 24 und 25 Fuß 8 und 10 Zoll scharfkantig; 4) 20 Stück Scharpfähle oben 12 Zoll und am dünner Ende 6 Zoll im Diameter haltend; 5) 96 Stück Stähnen, 5 Fuß lang, 6 Zoll im Diameter; und haben sich demnach diejenigen, welche obgedachte Holzmaterialien und Eisenzeug anzunehmen Lust haben, an gedachtem Tage zur bestimmten Zeit einzufinden und nach vernommenen Conditionen den Verding zu gewärtigen. Oldenburg aus der Cammer d. 26. May 1800.

Admer.

Herbart.

Schloifer.

Menz.

Schloifer.

Evel.

6) Es hat Johann Gruben zu Edewecht, im Jahr 1789 seine freye Wische die Schulwische genannt, an Olmann Lönjes Deye zu Edewecht verkauft. Die Ang. ist d. 5. Jul. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs Canzley. Präcl. Besch. d. 16. Jul.

7) In Concoventions-Sachen wegen des, von der Wittwe Oleschlägers an Johann Hinr. Hibbeler zur Westerburg, geschenehen Verkaufs zweyer an die Gründe des Guts Höven gränzenden, von dem Hofmarschall von Dorgelo, als Besitzer des gedachten Guts, beygeprochenen Stücke freyen Saatländes auf dem sogenannten Hohenfelde zum Höven, werden allediesigen se im vorgewesenen Angabe-Termin bey hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley keine Angabe gethan haben, mit ihren An- und Weysprache präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch aufrelet.

8) Der Kaufmann Hinr. Friedr. Jken zum Barrel, ist gesonnen, sein aus der Erbschaft des weyl. Dr. juris Hinrich Friedr. Hacken Wittwe herrührendes durch Erbvertrag von dem Dr. Theologiae Conrad Jken übernommene, von diesem durch Erbvertrag an ihn gekommene adelich freye Gut Barrel eine kleine Meile von Bremen belegen, bestehend 1) in einem bequemen Wohnhause und großen wohlangelegten Garten, verschiedenen Alleen und sonstigen zum Vergnügen dienenden Anlagen, nebst beträchtlichem fällbaren Holze; 2) aus zwey Mühlen so ursprünglich Kupfer- und Wassermühlen gewesen, jetzt aber durch Concession zu Weizen- und Scheldegärten Mühlen eingerichtet sind; 3) aus einem Hofmeyerhause, Scheune und Ställen, nebst 2 Gärten und und circa 2 Last Einfall des besten Saatländes mit circa 18 Kuhweyden, und der Austrift auf die Gemeinheit, verschiedenen guten Lössbüden, auch einer beträchtlichen Fischerey, am 21. Jul. d. J. auf dem Gute zu Barrel und zwar zuerst stückweise, als: 1) das Wohnhaus mit Garten und was dazu gehört; 2) die Mühle mit Zubehör; 3) die Hofmeyerrey mit den gehörigen Saatländereyen und Weydeland hernach aber das Gut im Ganzen, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 14. Jul. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs Canzley.

9) Es hat des weyl. Eltermanns Harms Wittve ihr vor dem heil. Geistthor an das ehemalige Armhaus und Gründe benachbarte Haus, nebst dazugehörigen kleinen Garten und etwastigen sonstigen Pertinentien, an Johann Conrad Anton Wehlan vor dem heil. Geist Thor, verkauft. Die Ang. ist d. 30. Jun. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs Canzley.

10) Olmann Brummer zu Hammelwarden, hat seinen außordentlich großen, woran Jacob Meiners darbeyt, mit seinem Groden im Süden und Jürgen Böding mit seinem von Berend Ahlers gekauften Groden im Norden benachbart sind, an gedachten Jürgen Böding, zum Hammelwardermoor verkauft. Die Ang. ist den 7. Jul. a. c. auf hies. Herzogl. Regier. Canzley.

11) Der Schatzjude Isaac Goldschmidt zur Drake, hat die ihm bereits auf der neuen Drake Anlage eingewiesene Hausstelle No. 20, gegen eine andere auf eben dieser Anlage befindliche Haus-

Stelle No. 725, welche bis jetzt noch nicht eingewiesen gewesen, verkauft. Die Ang. ist d. 3. Jul. a. c. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte.

12) Auf Ansuchen Johann Lönjes Schläpper, Räder zur Bornkerst in Gerb Oltmanns Hause, werden alle diejenigen, welche sich in dem, wegen der von der Wittwe Watermeyer am 6. Nov. 1770 mit 125 Rthlr. auf des Supplicanten Namen und Güter bewirkten Ingressation am 22. Apr. d. J. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte, vorgewiesenen Angabetermin mit ihren etwaigen Ansprüchen nicht gemeldet, abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

13) Auf Ansuchen Ahlke Lüerßen, des weyl. Gerb Lüerßen Hausmanns zum Oldenbro Niederort Wittwe und deren Kinder, als Testaments Erben des weyl. Joh. Lüerßen Rädters zum Strüchhausmoor verstorbenen Wittwe, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 6. d. M. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte vorgewiesenen Angabetermin nicht gemeldet, mit ihren etwaigen Ansprüchen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

14) Gerb Oltmanns zur Wardenburg, hat seine daselbst belegene bisher von ihm bewohnte Brinkföhery folgendergestalt, als: an Harbert Wille daselbst, das Wohnhaus mit allen der Brinkföhery anliehenden Gerechtigkeiten und Beschwerden, den Kamp Saatland von ungefähr 10 Scheffel, an Berend Hanken und Gerb Köhne Gründen belegen, um darauf das gedachte Haus zu versehen, und  $\frac{1}{2}$  Torfmoor, bey Friederich von Sassen und dem Pastoreymoos belegen; an Friederich Eschering daselbst den Grund und Boden zwischen Käufers Gründen und dem Glockenthurm, worauf zum Theil jenes Haus bisher gestanden; an Johann Hinrich Oltmanns daselbst, den zwischen Johann Dierk Eggers und des Käufers Gründen belegenen Garten von ungefähr  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Saat, verkauft. Die Ang. ist d. 30. Jun. a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landger.

15) Weyl. Hinrich Wunderloh zu Lemwerder, hat die ihm von dem Auctionsverwalter Heyne geschenkte von letzterem aus dem Bdekerschen Concurss entstandene zu Lemwerder belegene Rädery, seinem Schwiegerohn Wandert Laillings erd und eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 1. Julii a. c. beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

16) In Convocations-Sachen wegen der von Kädeke Käschen zu Hude, theils an Johann Wichmann aus der Wästing, theils an Johann Dierk Hays von Bielsebde verkauften vormalss Balleerschen Brinkföhery, ist in Anziehung aller derjenigen, die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte nicht gemeldet haben Präclusivdecret daselbst erkannt.

17) In Convocations-Sachen, 1) wegen der Bürgermeisterin Engel in Delmenhorst öffentlich zu verkaufenden Hauses mit Pertinentien. 2) Wegen der auf Johann Dierk Mäller zu Braake ingrossirt stehenden Schuldbüße. 3) Wegen Arend Ahlers zu Elmenloh an Gerb Kruse verkauften Brinkföhery. 4) Wegen des zwischen Hinrich Ordemann in Delmenhorst und Johann Gerb Struthof zu Stenum getroffenen Moortauschs. 5) Johann Köhlers zu Neuenkop öffentlich zu verkaufenden Landes. 6) Wegen der von Hinrich Steenhof, zu Frischenmoor, an Peter Zanßen verkauften Rädery. 7) Wegen Gerb Wachtendorf, zu Bielsebde, zu verkaufenden Landes; sind die Präclusiv-Decrete vom Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst erlassen.

18) In Convocations-Sachen. 1) Wegen der von Jürgen Sommers sen. in Delmenhorst übertragenen Grundstücke. 2) Wegen Berend Petershagen Erben, zu Neustadt und Cons. öffentlich zu verkaufenden Drielingischen Brinkföhery. 3) Wegen Johann Hinrich Stalling, zu Bergdorf öffentlich zu verkaufenden Landes; sind die Präclusiv-Decrete vom Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst erlassen.

19) Weyl. Diederich Bücklings Wittwe, zu Lemwerder, hat ihr an Harm Fettjüchen Hause daselbst belegenes halbes Haus mit Pertinentien, an Hinrich Müller daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 30. Jun. d. J. beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

20) In Convocations-Sachen wegen Christian Friedrich Mäller, zu Hohenbücken Landverkaufs, ist in Hinsicht derer, die sich mit ihren Ansprüchen an die Convocations-Masse beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, Präclusivdecret daselbst erkannt.

21) Diederich Bakhus in Lessers, ist gewillt, sein daselbst belegenes von ihm selbst bewohntes Haus nebst Scheune und Pertinentien, imgleichen 15 Fäden Landes, wovon 9 Fäden vor gedachtem Hause und 6 Fäden etwas weiter entfernt liegen, den 30. Jun. a. c. in Gastwirths Dierroggen Wirthshause zu Lessers, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 24. Jun. a. c. beyrn Herzogl. Delm. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 1. Jul. d. J.



22) Friederich Hancken zum Lossener Altendeich, hat sein in Lossens belegenes Kötterhaus nebst Garten und Pertinentien, an Anthon Günther Bohnenkamp daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 1. Jul. a. c. beym Herzogl. Ovelgübnischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 8. ejusd.

23) In Convocationsachen Anton Abbenseths zur Schweyburg Creditoren, werden alle diejenigen, die sich in dem laut unterm 9. Jan. d. J. ergangenen proclamatum auf den 3. März beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte zur Angabe angefezt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, und wird ihnen solcherwegen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

24) Der Hausmann Hinrich Hinrichs zu Reeten, ist gesonnen, 80 bis 100 Eichen Stämme, 1 Speicher, ein Heuerhaus und 1 Schäferhaus, d. 4. Jul. a. c. in seinem Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 30. Jun. a. c. beym Herzogl. Neuenburgisch Landgerichte.

25) Der Perackenmacher Joh. Stegfried Kleinert und dessen Ehefrau haben ihr neues auf dem Neuenburg. Herrschäftl. Esche stehendes Wohnhaus nebst Pert. an Chr. Dieb. Strodthoff daselbst verkauft. Die Ang. ist den 23. Jun. d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landger.

26) Eilert Husmann in Zetel, hat seine daselbst belegene sogenannte Mehm n Kötterey mit Pertinentien, an Harm Busch in Zetel verkauft. Die Ang. ist d. 7. Jul. a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

27) Der abwesende Gerd Müller von Specken, hat seine daselbst belegene Güter, an weyl. Johann Böltings Wittwe, Falcke Margrethe, geborne Müller zu Specken, erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist d. 7. Jul. a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

28) Auf Ansuchen des Hausmanns Albert Gerhard Decker zur Schweyburg, wird allen denen, welche an folgenden auf seinen, vorhin Johann Deckers Namen und dessen Güter im Pfandprotocoll ingrossirten Pösten, als: 1) 1763, Jun. 22. als Bürge für weyl. Joh. Grabhorns Wittwe bey der Oberstin von Bauer auf 300 Rthlr. 2) 1765, Nov. 30. Auktionsverwalter von Lindern 25 Rthlr. 3) 1766, Oct. 6. Johann Grajen Erben 30 Rthlr. 4) 1767, Apr. 12. Auktionsverwalter Messing 50 Rthlr. 5) 1767, May 17. als Bürge für Melchior Grabhorn bey dem Auktionsverwalter von Lindern auf 160 Rthlr. 6) 1767, Jul. 20. Kaufmann Fahrmann 286 Rthlr. 36 gr. 7) 1769, Sept. 1. Doctor Kelp 250 Rthlr. 8) 1781, Dec. 14. Kaufmann Eilers 29 Rthlr. 37 gr. nebst Zinsen. 9) 1784, Jul. 13. Auktionsverwalter von Lindern vom vorigen Jahre 11 Rthlr. 26 gr. mit Zinsen und die fernere Heuer wegen 3 Jahre, jährlich zu 62½ Rthlr. Gold Ansprüche zu haben vermetnen, oder denen daran gelegen ist, daß solche nicht getilgt werden, hiemit aufgegeben, am 7. Jul. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte ihre Ansprüche gehörig anzugeben und zwar bey Strafe ewigen Stillschweigens. Zugleich wird ein Termin auf den 22. Jul. zu Ertheilung eines Präclusiv-Bescheides angefezt, welchemächst mit der Tilgung obgedachter ingrossatorum verfahren werden soll.

29) Des Rencke Claus zu Hülstedde Ehefrau, hat mit Vorwissen ihres gedachten Ehemanns ihr bisher bewohntes väterliche Erbe mit allen Pertinentien nebst allem Rechte und Gerechtigkeiten, auch Schulden und Lasten unter gewissen Bedingungen, an ihren jüngsten Sohn Dierk Hanje, erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist d. 16. Jul. a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

30) Alle diejenigen, die sich wegen des Nachlasses der aus dem Händverschen gebürtigen weyl. Satrine Vultur in dem, laut unterm 6. Febr. a. c. vom Herzogl. Neuenb. Landgerichte ergangenen proclamatum auf d. 21. Apr. angefezt gewesenen Angabeterwin und bis jetzt nicht gemeldet, werden an ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt.

31) Des Hausmanns Carsten Peeksen Ehefrau Imke geborne Innken hat in Veystandschafft ihres Ehemannes, 1½ Tück Dosenland im Wiemstorfer Felde wo an Käufer benachbaret, an Rudolph Ehlers zu Dverwarfe, verkauft. Die Ang. ist d. 1. Jul. a. c. beym Herzogl. Landeswährder Amtsgerichte. Präcl. Besch. d. 4. ejusd.

32) Der Sinngießer Baumann hieselbst, ist als Vormund der Tochter des weyl. Buchhändlers und Buchbinders Strohm, gewillet, den beweglichen Nachlaß des Erblässers seiner Pupillen am 16. Jun. d. J. und folgenden Tagen in dem Sterbehaufe öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, d. 29. May. 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst,

33) Brod-Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise und zwar von gutem gefunden relnschmes  
 kenden Weizen und Rocken:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	"	"	2	1	1	1
Ein dito a 1 gr.	"	"	4	—	2	—
Ein dito a 2 gr.	"	"	9	—	—	—
Ein Semmelbrod a 1 gr.	"	"	4	—	2	—
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	"	"	3	—	3	—
Ein Schönbrod a $\frac{1}{2}$	"	"	3	—	—	—
Ein dito a 1 gr.	"	"	6	—	—	—
Ein dito a 2 gr.	"	"	12	—	—	—
Ein ausgefachtetes Rockenbrod a 1 gr.	"	"	6	—	—	—
Ein dito a 2 gr.	"	"	12	—	—	—
Ein grobes Rockenbrod a 1 gr.	"	"	14	—	$\frac{1}{2}$	—
Ein dito a 2 gr.	"	"	29	—	—	—
Ein dito a 3 gr.	"	"	1	—	11	—
Ein dito a 6 gr.	"	"	2	—	22	—

Oldenburg, vom Rathhause d. 31. May 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

34) Wenn auf Ansuchen der hiesigen Wirthe die Herberge in der Baraque für fremde Reisende geringen Standes am 12. Jun. d. J. hieselbst auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden soll; so wird solches hiehmil bekannt gemacht, und können die desfälligen Liebshaber sich am gedachten Tage Morgens 11 Uhr hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen die Verheuerung gewärtigen. Oldenburg, vom Rathhause, d. 29. May 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

35) Da nunmehr vermöge hohen Rescripts der Herzogl. Cammer vom 24. d. der Zuschlag des Seefelders Auffenbeids Mähgredens für dieses Jahr erfolgt ist: so wird solches den herkommenen hiedurch zur Nachricht und Verhalten bekannt gemacht. Schwyersfeld, den 28. May 1800.

Strackerjan.

36) Es wird hiehmil zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle diejenigen, welche sich bey der Angabe am 5. May, wegen der von weyl. Berend Bohlenhagen Erben zur Fahde, an den Sohn und Miterben Johann Bohlenhagen, übertragenen 6 bis 7 Tück Reitbraken, nicht gemeldet haben, hiedurch gänzlich praeccludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen hiehmil auferlegt wird. Schwyersfeld, d. 20. May 1800. Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amtsgericht, zum Schwyers.

Strackerjan.

## Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf des Rathöverwandten Westwerths Ländereyen d. 15. Jun. Ang. d. 9. 2) Verkauf des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Georg Kinder, Augusten- und Eltenserdammgrodens Ländereyen d. 19. Jun. Ang. d. 9. Oldenb. Ldgr. 1) Verkauf weyl. Anne Koopmanns Kötterey d. 16. Jun. Ang. d. 9. 2) Wegen der von weyl. Joh. Haasen Wittwe Hille, an ihre Tochter Anna Elisabeth verwittmete Hullmanns übertragenen Kötterey Ang. d. 11. Jun. 3) Wegen der von Olmann Klockether an seinen Sohn Johann übertragenen Hälfte eines Plackens Ang. d. 9. Jun. 4) Dierck Fischbeck zu Nordermoor ist pro prodigo erklärt und ohne seiner Curatoren Einwilligung kann niemand mit ihm contrahiren. Dvelg. Ldgr. 1) Wegen des von Renck Deharden an Albert Meinardus und dessen Ehefrau verkauften Hauses cum Pert. Ang. d. 10. Jun. Präcl. Besch. d. 17. 2) Wegen einiger auf weyl. Aries Hezer ingrossirten Pöste Ang. d. 10. Jun. Präcl. Besch. d. 17. Neuenb. Ldgr. 1) Verkauf Anne Catharine Dietzen und deren Ehemann Harn Hinrich Schmidt Kötterey d. 13. Jun. Ang. d. 9. 2) Gerd Marcken jun. Landverkauf d. 14. Jun. An. d. 9. (die am 19. Jul. v. J. geschenehen Angaben werden hier nicht wiederholt.) Delmenh. Ldgr. 1) Wegen einiger auf J. Pundt und J. A. Haje bewürcten, der Anzeige nach schon ungültigen Ingrossationen Ang. d. 11. Jun. 2) weyl. Friedrich Wübbenhorst Kinder sammtl. Creditoren Ang. d. 10. Jun. Oldenb. Mag. Verkauf des Kupferschmidts Wesley Hauses, Stalls, und Gartens d. 13. Jun. Ang. d. 9.

1) Olerf Abten Wittwe zum Seghorn, hat ihr durch ihren weyl. Ehemann von Harm Wehrens käuflich erkanden 3 Neuland, unterm 27. Jan. d. J. an Johann Sasse, Hausmann am Nordende zu Warel hinwiederum verkauft. Die Angabe ist den 18. Jun. d. J. bey dem Warel'schen Amtsgericht.

## N. Privatsachen.

2) Muzenbechers Rede bey der Confirmation der beyden Durchlauchtigsten Prinzen von Holslein-Olden-burg, auf dem Schlosse zu Oldenburg am 8. April gehalten, ist bey dem Buchdrucker Scalling und bey den sammeltlichen Buchbindern für 8 gr. brochirt zu haben.

3) Der Lodgerder Joh. Christ. Dornau zu Eisketh, wohnhaft in Gottfried Bernhards Hause, zeigt hierdurch an, daß er nicht mehr mit seinem Bruder in Compagnie handelt, und daß er sich mit demselben in das bereite als auch noch nicht bereite Leder unter der gegenseitigen Verpflichtung, jedem Sonner dasselbe Leder, welches ihnen zu geben gegeben worden, sobald es gehörig bereitet ist, zurückzugeben, zubeit hat. Auch empfiehlt er sich mit allen Sorten von bereitetem Leder zu dem billigsten Preis.

4) Harich Büling will seine zum Oldendrofer Kirchenmoore belegene Stelle, bestehend aus einem Hause und Höfe, Grasland für 2 Rube, und etwas Pflanzland, stückweise aus der Hand in Eilert Adolfs Wirtsch-hause zum Strüchhausermoor am 12. Jun. des Nachmittags um 1 Uhr auf 3 oder 4 Jahre verheuern. Das Haus kann Martzag 1801 angetreten werden, die Ländereyen aber erst nach geendigter Ernte.

5) Der Schneidmestter Hinrich Cornelius zu Abbehausen verlangt je eher je lieber einen Gesellen. Er verspricht guten Lohn.

6) Johanna Denker auf dem Ohrte im Steedingerlande hat 70 Riemer sehr gutes Reich zu verkaufen.  
7) Da mit Hochberlicher Bewilligung in der Bogten Strüchhausen aus den Acker der Bauerschaft und Norderhoffschlag ein neues Fles oder Zugraden angelegt werden soll; so wird die Ausdingnung wegen des Erbe-  
maurthes von einigen 100 Ruten am 26. Jun. Nachmittags um 3 Uhr in Hayte Ramins Wirtschhause bey der Strüchhauser Kirche gehalten, woselbst auch vorher die Conditionen deshalb einzusehen sind. Die Arbeit muß den 4. Sept. d. J. angefangen werden.

8) In einer Handlung auf dem Lande wird ein Lehrbursche, der im Rechnen und Schreiben geschickt ist, auch von seinem Wohlverhalten Zeugnisse beybringen kann, gesucht, und kann sich selbiger bey dem Gastwirth Weggen im weißen Kasse zu Oldenburg melden.

9) Bey dem Kaufmann Joh. Herrn. Wehrens sind jetzt zu haben: neue dänische Heeringe, neuer Stock-fisch, sogenannter Litzing auch alter Emden Käse, ferner Caffee, Candis, Reis, Pfeffer, Canel, engl. und ächtes Dresdner Porcelain, Thee- und Caffeekasten, wie auch porcelaine Pfeifenköpfe und alterhand Sorten eiserne Nägel.

10) Gerd Eilert Buchhausen zum Schney hat als Vormund über weyl. Gerd Halkerkeds Tochter 470 Rthlr. in Golde sofort zinbar zu belegen.

11) In der Buchhandlung des Buchbinders Griese hieselbst ist zu haben: Nie und mich, oder vollständige Anweisung zum richtigen Gebrauch der Dattloe und Accusativo von E. Kruse. Bremen 1800. 30 gr. Buonapartes Feldzug nach Egypten. Leipzig 1800. 36 gr. Die schöne Schwärmerin von Schint. Altdorfstadt 1800. 1 Rthlr. 24 gr. Olanders Annalen der Entbindung. Lehranstalt zu Göttingen vom Jahr 1800. 1stes Stück. 36 gr. Bäilichs Einleitung zur Einimpfung der Blattern. Frankfurt 1800. 60 gr. Schlegels Gedichte. Tübingen 1800. 1 Rthlr. 12 gr. Wallers Gedichte. Carlsruhe 1800. 1 Rthlr. 24 gr. Lippards Handbuch der Chemie. Leipzig 1800. 1 Rthlr. 24 gr. Der botanische Garten der Universität zu Halle. Mit einem Grundriß des botanischen Gartens. Halle 1800. 42 gr. Lichtendeergs vermischte Schriften nach dessen Tode. 1r Bd. Göttingen 1800. 48 gr. Lichtendeergs Vertheidigung des Hygrometers. Göttingen 1800. 48 gr. Theodor von Lafontaine. 2 Theile. Berlin 1800. 3 Rthlr. 12 gr. Die Bildsänge; ein Roman. Berlin 1800. 1 Rthlr. 12 gr. Der Jesuit; eine wahre Geschichte. 2 Theile. Berlin 1800. 2 Rthlr. 12 gr. Des alten Kay Meditationen. Berlin 1800. 42 gr. Die Rächerin im Todtenhain von Maurer. Leipzig 1800. 1 Rthlr. Heroins oder das Weib in männlichen Verhältni. Gen. Leipzig 1799. 1 Rthlr. Die Preise sind in Golde.

12) Das adeliche, 1/2 Meilen von der Stadt Oldenburg belegene, dem Hofmarschall von Dorgels zuständige Gut Höden, wosby betrahlliche Saat- Wiesen- und Wäldeländereyen, anwachsende Holzungen, Jagd, Fi-  
scherz und Schäferz, imalthe ein gutes vor kurzen Jahren ganz neu erbautes Wohnhaus nebst Vorwerk und sonstige zu einer Landwirtschafft erforderliche, in sehr gutem Stande sich befindende Nebengebäude, nebst den dazu gehörigen Meyern, die außer den jährlich zu bezahlenden Geld- Gefäßen und Natural- Lieferungen dem Gutsheyls täglich mit der Hand dienen, auch Spandienste leisten, nicht weniger Sterbfalls 100 Wein-  
faßs Gelder bejalten, und aus ihren, von besagtem Gute in Besitz habende Ländereyen den aten Hofen ge-  
ben müssen; soll unter der Hand verkauft werden, und ist dieserwegen bey dem Canzellist Erdmann in Olden-  
burg und dem Vermalter Stückenburg zum Höden nähere Nachricht zu haben.

13) Die Vermälter für weyl. Gastwirths Johann Andreas Wolfs Kinder zu Delmenhorst haben ein mit grünem Lacken überzogenes noch in gutem Stande stehendes Billard mit Zubehör unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich solcherhalben ledig h spätestens binnen 14 Tage bey dem Mitvormunde, Gerd Diederich Weitz melden, auch kann selbiges zu jed- r Zeit in der Pflullen jetzt von dem Gastwirth Fitzer bewohnt wer-  
dendem Hause in Augenschein genommen werden.

14) Es sollen die zu den diesjährigen Reparaturen der hölzernen Ecker und Brücken Stockhammer Sichel erforderlichen Materialien und Arbeiter, bestehend in einer Quantität Eichenholz von verschiedener Maße, 66 Stück Hamburger Meilen von verschiedener Länge, Eisenheng und Nägel, auch Edelmehle und Zimner-Arbeit, am 13. Jun. des Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Wicks Wirthshaus bey der Stockhammer Kirche wenigstens anzuwenden werden. Der Eickjurat R. Wilmis hat den Bescheid.

15) Gerd Goldbewegen Kinder Vermäher zur Schwepburg wöken am 12. Jun. d. J. in Thüemanns Krughaus zum Jaderberge 79 Fuß Leadekela 7 und 8 Zoll Kante, ein Stück Holz von 7 Fuß lang 5 und 4 Zoll Kante, imgleichen die Lieferung sonstiger Materialien an Steinen, Kalk, Sand und Lehm, auch die Zimner- und Maurerarbeit, so an der Papiillen Gebäuden erforderlich, öffentlich wenigstens anbietend ausbilden lassen.

16) Wer 600 bis 1000 Rthlr. gegen sichere Hypothek abzuliehn hat, wolle sich nächstens bey dem Regierung-Advocaten Flor melden.

17) Der Maurermeister Spieske sen. hat einen seltenen unbeschädigten Beheleofen aus dem Buchstaben S in Commission zu verkaufen.

18) Da ich das Privilegium des Kassirens auf einige Jahre meinem Gesellen, Friedrich Kuhl, übertragen: so werden diejenigen, an die ich deshalb noch Forderungen habe, ersucht, an selbigen zu bezahlen.  
Chirurgus Rommel.

19) Albert Glogstein und Ide Wulff zu Schaggenwarden haben als Vormünder über wegl. Hinrich Parohlen Kinder die in No. 4 der wöchentl. Anz. von dem vorigen Vormund bekannt gemachten 100 Rthlr. annoch auf Martini und auf Montag f. J. 175 Rthlr. einbar zu belegen.

20) Alle diejenigen, welche noch an wegl. Herrn. Hinr. von Seggern Erben hieselbst schuldig sind, werden jetzt zum letztenmale erinnert, sich vor Ablauf der Frenen bey mir einzufinden und ihre Schuld abzutragen, oder zu gewärtigen, daß ich am ersten Gerichtstage solche einklagen werde.  
H. H. Mohr, Vormund.

21) Joh. Abdicks zu Eicksted hat eine Ladung Klinkersteine, wie auch eine Ladung 1000llige dito zum Verkauf stehen.

22) Bey dem Maurermeister Spieske Jun. ist jetzt wieder guter holländischer Kalk zu haben.

23) Die schon mehrmals ausgetobeten 20 Rthlr. halter Armgelber sind noch einbar zu belegen, und können bey dem dasigen Vermiraten Harm Schröder in Empfang genommen werden.

24) Diejenigen, welche im Gredemischen Hause noch gebundene oder ungebundene Bücher liegen haben, werden ersucht, diese vor dem 16. Jun. d. J. abfordern zu lassen, weil solche sonst in der Auction mitverkauft werden. Auch erbitet sich der Vormund Baumann von denen, welche noch Forderung an den Gredemischen Nachlass haben möchten, davon die Rechnung abermals.

25) Der Kirchjurat Jacob Buschmann zu Stühr hat von den dasigen Kirchen- und Wittwen-Capitalen 657 Rthlr. 36 gr. Gold und 22 Rthlr. 48 gr. in N. & St. sofort zu 4 Procent einbar zu belegen.

26) Es ist der Schneidermeister Friederich Bergmann gewillt, sein bisher von ihm bewohntes zum Oberbeich belegene Haus und Garten aus der Hand zu verkaufen. Dies Haus hat eine vortheilhafte Lage insbesondere für einen Professionisten, da es grade an der Hauptpassage die nach Ovelgönne führt, belegen, und in der Mitte der beyden Kirchdörfer Eickshamm und Kordelkirchen liegt. Liebhaber wöken sich in den nächsten 4 Wochen bey ihm selbst melden. Auch hat er verschiedene Bauholz, ausgetrocknete Fensterfargen mit 10 Stück modernen Fensterrahmen, verschiedene Sorten Dielen, so wie auch Kalk und Steine nebst Schloßern käuflich anzubieten.

27) Hermann Gerhard Niemanns will seine, bisher von ihm selbst verabwärtete bey hiesiger Schlicht stehende complete Fell- und Mehl-Mühle, nebst dem daneben stehenden in besonders gutem Stande sich befindenden geräumigen Wohnhaus, auch Schenke, Paarthaus und Garten, auf 6 Jahre mit May 1801 anfangend verheuern. Liebhaber dazu wöken sich zu dem Ende am Mittwoch den 11. Junius bey ihm einfinden und nach den vorzulegenden Bedingungen, welche auch vorher schon bey ihm zur Einsicht zu bekommen sind, Heuerung treffen. Jeder.

19) Jede Kohlsänsen mit seine bey dem Fiedelgraben-Vorwerk in Jeveland stehende Getreide-Mühle, die in vollkommen gutem Stande ist, und worin alle Sorten von Getreide gemahlen werden können, nebst Behausung und Garten, auf einige, May 1801 anfangende Jahre, verpachten, und kann Vächter, dessen Sache es wäre, noch dazu 40 bis 50 Matten Grodenland mit heuern. Liebhaber wöken sich nächstens bey ihm auf dem Fiedelgraben Vorwerk in Jeveland melden.

16) Es werden alle und jede d. d. an, welche von wegl. Freisens Jacob Tobias Speck, Schuldenhalber oder sonst rechtmäßig etwas zu fordern haben, hiermit Obrigkeitlich: peremptorie zum 1sten, 2ten und 3ten citirt, innehalb der nächsten 6 Wochen von Zeit der ersten Publication vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre habende Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, demnach aber zu liquidiren und Bescheides zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich in der ersten Frist nicht gehörig angeben, nachher weiter nicht gehöret, sondern selbigen Kraft dieses ein ewiges Stillstehen auferlegt werden solle. Wornach  
Bürgermeister und Rath hieselbst.  
3c. Stan. Jevel den 24. May 1800.

11) Wegl. Wilhelm Hoppen Kinder Vormünder, Wilhelm Wilmis und Andreas Hoppe zu Crouhamp haben von ihrer Papiillen Witteln sofort 80 bis 90 Rthlr. einbar zu belegen.

### B e f e h l e

Se. Herzogl. Durchlauchte haben gnädigst geruhet, den bisherigen Conducteur beim Reichswesen, Coltau, zum Domainen-Inspector zu ernennen.





## Geburts-Anzeige.

Sönnern und Freunden hiedurch die Nachricht, daß meine liebe Gattin am 7. May von einer Tochter entbunden ist, die wir Sophie Auguste nannten, und Mutter und Kind recht wohl sind.

N. W. Hüperß.

Was zum Ablauf des nächsten Montags können die Wetzergeldel der Herzogl. Zollamte zu Eisleben auch in Golde mit 6½ Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

Per decretum regiminis vom 27. dieses ist Harm von Häfen zu Sillens wegen wiederholt begangener Diebstähle zu einer zweyjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

Per decretum regiminis vom 3. Apr. d. J. ist 1) Anna Catharina Bartholomäus, wegen wiederholter Diebereyen und Betrügereyen zu unbestimmter Zuchthausstrafe; 2) die Witwe Anna Elisabeth Zapf, weil sie veruntreute und gestohlene Sachen gekauft, zu 14tägiger Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod; 3) Des Feinst Schweers Ehefrau, Hike, weil sie sich von der Anna Catharina Bartholomäus wider deren Vaters Wissen und Willen Lohf geben lassen, und weil sie ihre eigene Kinder dazu angebalten, bey dieser Lohfentwendung behüßlich zu seyn, zu 3 M. Hertschafts Brüche; 4) des Ernst Schweers Tochter Margaretha, weil sie ihren Vater bestohlen, zu 24stündiger Gefängnißstrafe; 5) Anna Dittmanns, weil sie von der Bartholomäus Sachen um einen sehr geringen Preis gekauft, auch sonst mehrere Umfänge mit derselben gemacht, zu 3tägiger Gefängnißstrafe; 6) Anna Elisabeth Ostendorfs, weil sie sich häufig mit dem Verkauf der von der Anna Catharina Bartholomäus gestohlenen Sachen abgegeben, auch sonst vielen unerlaubten Verkehr mit derselben gehabt zu vierwöchiger Gefängnißstrafe, die letzten 14 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod; 7) Des Freyhüters Laßig Ehefrau, weil sie wissentlich einen falschen Schein geschrieben hat, wodurch der Fuhrmann Bartholomäus um 15 Rtblr. betrogen worden, und wegen des starken Verdachts, daß sie der Bartholomäus zu Veruntreuungen Gelegenheit gegeben habe, zu städiger Gefängnißstrafe, die letzten 4 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod condemniret.

In Sachen Friedrich Wilkens, sehr zu Stollhamm Klägers, wider Conrad Ursmanns zu Aens Tochter und deren Eltern, Beklagte, ist Kläger Wilkens, da derselbe frevelhaft und wider eignes besseres Wissen die Klage angeketet hat, vom Herzogl. Consistorium in Gemäßheit §. 24. des Prozeß-Reglements zu wechtägiger Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Vom Herzogl. Cammer ist Christoph Boose aus Aichendorf, weil er mehrmals, und selbst nach erhaltener Warnung, Recruten heimlich durch hiesiges Land geführt hat, zu sechswöchiger Zuchthausstrafe condemniret, und diese sofort vollstreckt worden.

Laut Erkenntniß des Herzogl. Landgerichts zu Neuenburg ist Jürgen Moormann zu Aikede am 21sten May 1800 wegen betrügerischer Contracte zu dreytägiger Gefängnißstrafe condemniret.